



Informationsvorlage

Vorlage Nr.:

0156/2021

Az.

Breitband Münstertal - Information zum Ausbaustand		
Amt:	Rechnungsamt	Datum: 26.10.2021
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	22.11.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Ja ☐ Nein
☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ Folgekosten

Finanzposition:

Kosten:

Höhe:

Erläuterungen:

Sachverhalt:

FTTB Ausbau L 123, Begleitende FTTC Maßnahme, Point of Presence (Bahnhof)

Die Mitverlegungsmaßnahme in der L 123 wird mit der Gesamtmaßnahme abgeschlossen. Die Leerrohrinfrastruktur wurde weitestgehend eingebracht und die Hausanschlüsse im Rahmen der Mitverlegung, hauptsächlich zusammen mit dem Stromanschluss, hergestellt. Die Hauseigentümer wurden sukzessive mit dem Ausbaufortschritt angeschrieben und aufgefordert Hausanschlussverträge abzuschließen um einen betriebsfertigen Anschluss (inkl. Glasfaser) zu erhalten.

In der Gesamtmaßnahme wurden ursprünglich 96 Hausanschlüsse vorgesehen. Bisher wurden 32 Hausanschlussverträge mit 88 Wohn- und Gewerbeeinheiten abgeschlossen.

Mit den Hausanschlussverträgen sind keine Signallieferungsverträge (Verträge über Telefon-, Internet- und Fernsehdienstleistungen) verbunden. Diese können, nach Abschluss der Maßnahme, mit dem Pächter des Netzes (Stiegeler IT) abgeschlossen werden. Je nachdem wie die Laufzeiten der bestehenden Verträge sind, können hier nun Verträge basierend auf dem Glasfaseranschluss abgeschlossen werden.

Neben den Hausanschlussbeiträgen sind die Pachteinahmen abgeschlossener Signallieferungsverträge mit dem Pächter des Netzes wesentlicher Bestandteil zu langfristigen Refinanzierung der Maßnahme.

Auch in Münstertal treten ähnliche Herausforderungen wie in anderen Ausbaugebieten auf. Zum Teil werden die über den Hausanschlussbeitrag durch die eventuell notwendig werdende Modernisierung der bestehenden Hausverkabelung zusätzlich entstehenden Kosten gescheut. Insbesondere dort, wo die bisherige Versorgung als noch ausreichend betrachtet wird. Die Option eines späteren Anschlusses, welche durch die Mitverlegung des Hausanschlusses besteht, wird in manchen Fällen als ausreichend betrachtet. Hier sichert sich die Gemeinde die Nutzbarkeit durch eine Grundstückseigentümergeklärung (GEE) ab.

Ebenso wird auch bei abgeschlossenen Hausanschlussverträgen zu beobachten sein, dass keine Signallieferungsverträge abgeschlossen werden. Es ist aber zu erwarten, dass im Laufe der Zeit bei erkanntem Bedarf mehr Verträge abgeschlossen werden.

Mit der begleitenden FTTC-Maßnahme, d.h. der Glasfaseranbindung der bestehenden, Kabelverzweiger KvZ an der Ausbaustrecke, sollen die Haushalte erschlossen werden,

welche zunächst keinen Glasfaserhausanschluss erhalten (z.B. Wildsbach, Breitmatte). Im August wurden die Multifunktionsgehäuse neben den bestehenden KvZ aufgestellt und mit einem Stromanschluss versehen.

Der zentrale Technikstandort (PoP) am Bahnhof ist bereits erstellt und soll nun mit aktiver Technik ausgestattet werden. Der Mini-PoP am Bahnübergang Dietzelbach muss noch erstellt werden.

Der Leistungsumfang der Kabelarbeiten (Hauptkabel, Hausanschlusskabel) und Ausstattung des PoP wird derzeit ermittelt, so dass diese noch in diesem Jahr, spätestens Anfang nächsten Jahres, vergeben werden können. Im Zuge dessen soll auch der Anschluss der Abt-Columban-Schule erfolgen.

FTTB-Ausbau Münsterhalden, Mulden, Kaltwasser

Im Ortsteil Münsterhalden und der an der Trasse liegenden, unterversorgten Bereiche Mulden/Kaltwasser wird die Möglichkeit eines Anschlusses über bestehende Leerrohrkapazitäten und der 20kv Hochspannungsnetz des Energiedienstes geprüft. Ein erster gemeinsamer Termin hat hierzu stattgefunden und die Möglichkeiten aber auch die Herausforderungen bei der Nutzung besprochen. Sollte dies weiterverfolgt werden sind zusätzliche Untersuchungen durch eine Fachfirma notwendig (Aufwand ca. 8.000 Euro). Derzeit werden auch Alternativen erwogen.

FTTB-Ausbau Neuhof

Der Zweckverband Breitbandversorgung des Landkreises Lörrach hat eine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, den Ortsteil Neuhof an das Netz des Landkreises anzuschließen. Wie dies vor der bestehenden Förderkulisse umgesetzt werden kann, wird mit dem Zweckverband besprochen.